



Bewerbung als Praxisbetrieb

Wir freuen uns immer über neue Betriebe, die Praktikanten von unserer Schule aufnehmen. Hier die häufigst gestellten Fragen für die Bewerbung als Praxisbetrieb:

Welche Voraussetzungen muss ich als Praxisherr / Praxisfrau mitbringen?

An erster Stelle steht die Freude in der Zusammenarbeit mit jungen Menschen. Für die Vermittlung von praktischem Wissen soll sich der/die Betriebsführer/in ausreichend Zeit nehmen, auch theoretische Kenntnisse einbringen und Geduld und Einfühlungsvermögen gegenüber dem Praktikanten / der Praktikantin aufbringen.

Eine Facharbeiterausbildung oder eine höherwertige Ausbildung ist empfehlenswert.

Welche Voraussetzungen muss der Betrieb erfüllen?

Der Betrieb muss allen sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Dies wird durch stichprobenmäßige Kontrollen der land- und forstwirtschaftlichen Inspektion (Land OÖ) sichergestellt. Werden dabei Mängel festgestellt, so sind diese innerhalb von vereinbarten Fristen zu beheben.

Von unserer Seite wird die Zertifizierung des Betriebes als „Sicherer Bauernhof“ von der SVB (Sozialversicherungsanstalt der Bauern) empfohlen.

Wie lange dauert das Praktikum?

Unsere Schüler und SchülerInnen sind verpflichtet ein Praktikum von mindestens zwei Monaten zu absolvieren. Dazu haben die Praktikanten zwischen zweiter und dritter Klasse von Anfang Juni bis Mitte Oktober Zeit.

Außerdem ermöglichen wir den Schülern und Schülerinnen der ersten Jahrgänge im Frühling ein zweiwöchiges Schnupperpraktikum auf Biobetrieben.

Welche Tätigkeiten sollen / dürfen die Praktikanten machen?

Die Praktikanten sollen nach Möglichkeit alle Tätigkeiten, die während der Praxiszeit am Betrieb anfallen kennen lernen. Eintönige Tätigkeiten über längere Zeit bringen keinen Lerneffekt und sollen begrenzt werden.

Praktikanten dürfen allerdings nur Tätigkeiten machen, die ihrem Alter und dem Ausbildungsstand entsprechen. Eine Liste dazu findet sich in der Mappe der SVB – die jeder Praktikumsbetrieb erhält. Diese Vorschriften sind auch vom Praktikanten nachweislich zu lesen.

Sollen die Praktikanten am Praxisbetrieb wohnen?

Ja. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass die jungen Menschen auf dem Praxisbetrieb von Mo bis Fr nächtigen, um den Betrieb umfassend kennen zu lernen.

Wie soll ich meinen Betrieb für die Praktikantensuche vorstellen?

Eine aussagekräftige Bewerbung als Praxisbetrieb auf einer bis zwei A4 Seite beinhaltet:

- Name, Adresse und Produktionsrichtung(en) des Betriebes
- Eckdaten des Betriebes (Flächenausstattung, Tiere, ...)
- Was zählt zu den Aufgaben des Praktikanten/ der Praktikantin?
- Besonderheiten des Betriebes?
- Unterbringung
- **Bilder** vom Betrieb, Familie und event. Unterkunft

Welche Versicherungen sind notwendig?

Für die Praktikanten ist eine Unfallversicherung und Krankenversicherung abzuschließen. Die Schüler sind ab dem ersten Tag bei der Gebietskrankenkasse anzumelden. Bei Abmeldung ist ein Lohnzettel (Muster LK OÖ – wird in der Praxismappe seitens der Schule zur Verfügung gestellt) abzugeben. Die Ab und Anmeldung erfolgt elektronisch mit ELDA. Infos dazu siehe auch im Downloadbereich auf www.bioschule.at.

Wer bezahlt eventuelle Schäden, die durch Praktikanten verursacht werden?

Unser Schüler haben alle eine **Haftpflichtversicherung** bei der OÖ Versicherung abgeschlossen. Falls Sie einen Schaden verursachen ist dies der Versicherung unverzüglich zu melden. Bitte dies auch der Schule melden. Diese Haftpflicht tritt für Schäden über 1000 € ein, welche der Schüler verursacht hat.

Infos dazu siehe auch im Downloadbereich auf www.bioschule.at.

Wer ist Ansprechpartner an der Schule?

Für Fragen steht Ihnen der Praktikumsbetreuer der Bioschule DI Johannes Trautendorfer unter j.trautendorfer@bioschule.at oder 07281/6237 zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als Praxisbetrieb.